



1 Husumer Hafen © pure-life-pictures/Fotolia.com 2 Helgoland, Seehunde © DZT

Nord- und Ostfriesland Rundreise

- + Inseln Sylt, Hallig Hooge & Spiekeroog
- + UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer
- + Nolde-Stiftung Seebüll
- + NEU: Hochseeinsel Helgoland

„Auf 1200 km Länge gleitet Deutschland ins Meer, mal schroff und steil, mal sandig und sanft. Unsere Rundreise führt uns durch Niedersachsen und Schleswig-Holstein in malerische Städte und Örtchen, in moderne Hafenstädte, mal barfuß ins Watt - mal mit dem Schiff auf idyllische Inseln.“



1. Tag: Wien bzw. Linz/Salzburg - Wien - Hamburg - Rendsburg - Nolde-Stiftung Seebüll - Husum. Am frühen Morgen Transfer von Salzburg nach Wien bzw. Zuflüge ab Linz - Linienflug mit Austrian (ca. 7.15 - 8.45 Uhr) nach Hamburg. Fahrt in die ehemalige Festungsstadt Rendsburg, die direkt am Nord-Ostsee-Kanal liegt. Durch die Altstadt aus dem 13. Jh zieht sich die alte Handelsstraße - der Ochsenweg - nach Süden bis an die Elbe. Der mittelalterliche Stadtkern wird von der eindrucksvollen St. Marienkirche und dem alten Rathaus am Altstädter Markt dominiert. Den Nachmittag verbringen wir in der Ada und Emil Nolde Stiftung in Seebüll, wo eine der besten Gemäldesammlungen Noldes in seinem Privathaus zu bestaunen ist. Besonders eindrucksvoll ist auch der Garten, den Nolde in seiner Farbenpracht in vielen seiner Bilder verewigte. Am Abend erreichen wir schließlich Husum: Theodor Storm widmete seiner Heimatstadt Husum das Gedicht 'Graue Stadt am Meer' - das würde heute sicher nicht mehr passen: Husum ist bunt! Alte Giebelhäuser mit weißer, gelber, roter und blauer Fassade säumen die engen Straßen und kopfsteingepflasterten Gassen.

2. Tag: Ausflug Helgoland. Fahrt nach Büsum - mit dem Schiff setzen wir nach Helgoland über (ca. 09.30 - 11.45 Uhr). An der deutschen Nordseeküste gibt es viele Inseln, doch keine von ihnen ist mit Helgoland vergleichbar. Rund 70 km vom Festland entfernt hebt sich der mächtige, rote Buntsandsteinfelsen aus dem Wasser und präsentiert sich mit einer einmaligen Flora und Fauna und einem milden, vom nahen Golfstrom begünstigten Hochseeklima. Besonders faszinierend sind die Kegelrobben und Seehunde, die in großer Zahl Helgolands vorgelagerte Badedüne bevölkern. Nach einer kurzen Inselwanderung Rückfahrt um 16.00 Uhr mit dem Schiff nach Büsum (Ankunft um 17.30 Uhr).

3. Tag: Ausflug Hallig Hooge und Wattwanderung im Wattenmeer/ UNESCO-Welterbe.

Schiffahrt von Schlüttsiel (Dauer ca. 1 Stunde) nach Hallig Hooge: „Schwimmende Träume“ nannte der Dichter Theodor Storm die Halligen vor der nordfriesischen Küste. Die kleinen Marschinseln im nordfriesischen Wattenmeer erheben sich nur wenige Meter über den Meeresspiegel. Die Häuser der Bewohner wurden auf künstlich aufgeschütteten Hügeln (Warften) erbaut, die bei „Landunter“ (starker Flut) überspült werden. Bei einer Kutschfahrt über die Insel besuchen wir die Halligkirche aus dem 17. Jh. und sehen im Sturmflutkino einen Kurzfilm zum Thema „Landunter“. Besuch des Königspesels, in dem einst König Friedrich VI. Unterschlupf fand, als ihn eine Sturmflut überraschte. Anschließend Rückfahrt mit dem Schiff nach Schlüttsiel und mit dem Bus nach Husum. Am Nachmittag begleitet uns ein Wattführer zu einer erlebnisreichen Wanderung in das Watt vor Husum, das seit 2009 als erste Landschaft Deutschlands auf der UNESCO-Weltnaturerbe-Liste steht. Mal Meer, mal Land: Bei Flut füllen sich die Priele und das Watt mit Wasser, bei Ebbe zieht sich das Meer wieder zurück. Die Reihenfolge des Programmablaufes kann sich auf Grund der Gezeiten und Wetterverhältnisse ändern!

4. Tag: Ausflug Sylt. Am Morgen Fahrt nach Niebüll - mit dem Sylt Shuttle (Autoreisezug) geht es über den Hindenburgdamm zur „Königin der Nordsee“ nach Sylt. Die größte der nordfriesischen Inseln ist mit rund 40 km langem Sandstrand im Westen, ausgedehntem Wattenmeer im Osten und pulsierenden Kurorten wie Westerland die beliebteste Insel Deutschlands. In Keitum begeben wir uns quasi auf eine Zeitreise durch die Geschichte des wohl schönsten Inseldorfes. Wir wandern auf netten Pfaden und versteckten Wegen vorbei an idyllischen Plätzen und malerischen Gärten und Friesenhäusern. Umrahmt von traditionellen Friesenwällen und alten Kastanien, Buchen und Linden reihen sich die ehemaligen Kapitänshäuser aneinander. Am Abend Rückkehr nach Husum.

5. Tag: Husum - Friedrichstadt - Fähre Glückstadt - Wischhafen - Wesertunnel - Wilhelmshaven. Am Morgen besuchen wir das Theodor Storm-Haus, ein altes Husumer Kaufmannshaus, das die zum Teil im Original erhaltenen Räumlichkeiten des Dichters und seine Werke präsentiert. Kurze Fahrt in die Holländerstadt Friedrichstadt: Niederländische Glaubensflüchtlinge schufen vor fast 400 Jahren dieses städtebauliche Kleinod, das nach dem Vorbild Amsterdams erbaut wurde. Von Glückstadt setzen wir mit der Fähre nach Wischhafen über. Durch den Landkreis Cuxhaven und den Wesertunnel erreichen wir schließlich Wilhelmshaven an der Nordwestküste des Jadebusens, einer großen Meeresbucht in der Nordsee. Wahrzeichen der Stadt ist die Kaiser-Wilhelm-Brücke, die größte Drehbrücke Europas.

6. Tag: Wilhelmshaven - Neuharlingersiel - Schiffahrt zur Insel Spie-



1 Wattwanderung © bwpreiss/Fotolia.com 2 Bremen © BildPix.de/Fotolia.com 3 Neuharlingersiel © Gnther Ramm/Fotolia.com

kerooog – Wilhelmshaven. Fahrt an die ostfriesische Küste an den mar-
lerischen Sielhafenort Neuharlingersiel. Von hier setzen wir mit dem
Schiff zu einer besonders urigen und traditionsbewussten ostfriesi-
schen Insel über - Spiekeroog. Zu Fuß geht es durch den idyllischen
Dorfkern mit alten Friesenhäusern zur Inselkirche. Ursprünglich 1696
erbaut, ist sie die älteste Kirche der Ostfriesischen Inseln. Im Innen-
ren sind die Renaissancekanzel, Apostelbilder sowie eine Pietà, die
möglicherweise von einem 1588 vor Spiekeroog gestrandeten Schiff
der spanischen Armada stammt, sehenswert. Gegen Mittag stärken
wir uns bei einem traditionellen Matjesessen mit Bratkartoffeln. Ein
Spaziergang führt uns durch Dünenlandschaften und weite Salzwiesen
– intakte und doch andersartige Natur. Nach der Inselerkundung bleibt
noch genügend Zeit zu einer Stärkung mit süßen Inselformen und
Ostfriesentee.

7. Tag: Ausflug Ostfriesland: Emden - Leer. Unsere Rundfahrt durch
Ostfriesland führt uns zunächst nach Emden, der größten Stadt Ost-
frieslands an der Emsmündung am Nordufer des Dollarts. Emden
ist ein friesischer Handelsort und daher vor allem von seinem See-
hafen geprägt. Im 16. Jh. gehörte Emden neben Genf und Wittenberg
zu den bedeutendsten Stätten der Reformation. Sehenswert ist die
Neue Kirche, die vom Emdener Stadtbaumeister Martin Faber erbaut
wurde, ebenso wie das Emdener Hafentor. Den besten Eindruck vom
alten Emden erhält man im Stadtviertel Klein-Faldern. Möglichkeit
zum Besuch der Kunsthalle Emden mit der großartigen Sammlung der
Stiftung Henri Nannen (klassische Moderne bis Gegenwartskunst). An-
schließend fahren wir nach Leer, dem „Tor zu Ostfriesland“, mit seinen
schönen historischen Bürgerhäusern. Direkt am Museumshafen liegen
Rathaus und Waage, die beiden Wahrzeichen der Stadt. Wir besuchen
das Haus Samson, das einen lebendigen Einblick in die Wohnkultur
des 18. und 19. Jh. bietet, sowie das Teemuseum.

8. Tag: Wilhelmshaven - Oldenburg - Worpsswede - Bremen. Fahrt nach
Oldenburg, wo sich am Marktplatz die Lamberti Kirche mit ihren 5
Türmen erhebt, in deren Innerem sich eine dem römischen Pantheon
nachempfundene Rotunde befindet. Sehenswert ist auch das Olden-
burger Schloss am Stadtrand. Anschließend geht es weiter nach Bre-
men: Stadtrundgang mit Besichtigung des Rathauses und des Doms
sowie Spaziergang durch das schöne Schnorrviertel, ein mittelalter-
liches Gängeviertel in der Altstadt Bremens, das seinen Namen dem
alten Schiffshandwerk verdankt. Am Nachmittag Möglichkeit zur Fahrt
mit dem Reiseleiter in das Künstlerdorf Worpsswede (Geheimtipp!) -
anschließend Rückfahrt nach Bremen.

9. Tag: Bremen - Hamburg - Wien bzw. Wien - Salzburg bzw. Linz. Fahrt
durch das Alte Land nach Hamburg: Die Fahrt rund um die Alster bringt
uns zunächst in das Diplomaten- und Villenviertel, eine der schönsten

Wohngegenden der Stadt. Anschließend sehen wir die Speicherstadt
- mit dem größten Lagerkomplex der Welt. Bei einem Spaziergang
besuchen wir die Deichstraße mit ihren historischen Speicher- und
Kontorhäusern und das Mahnmahl St. Nikolai. Am späten Nachmittag
Fahrt zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 19.55 -
21.25 Uhr) und weiter in die Bundesländer.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus, Schiff und **Hotels/meist HP**

TERMINE	REISELEITER	PEDOF
31.08. - 08.09.2018	Mag. Götz Wagemann	
Flug ab Wien		€ 1.590,-
Flug ab Wien - retour bis Salzburg inkl. Transfer ab Salzburg		€ 1.740,-
Flug ab Linz - retour bis Wien inkl. Transfer nach Linz		€ 1.720,-
EZ-Zuschlag		€ 290,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Hamburg und retour
- Transfers und Rundreise mit einem deutschen Reisebus mit Bordtoilette und Aircondition
- 8 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit Frühstücksbuffet
- Halbpension vom 1. - 7. Tag, 1 x Matjesessen auf Spiekeroog
- Tagesausflug nach Sylt mit dem Reisebus und Autoschuttlezug
- Schifffahrt nach Hallig Hooge inkl. Kutschfahrt
- Wattwanderung mit einem Wattführer im Husumer Wattenmeer
- Schifffahrt nach Spiekeroog
- Schifffahrt nach Helgoland inkl. Überfahrt zur Düne
- Eintritte: Nolde-Stiftung Seebüll, Königspeser und Sturmflutkino (Hallig Hooge), Theodor Storm Haus (Husum), Teemuseum (Leer)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Ostfriesland“
- qualifizierte, österreichische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 136,- bzw. € 150,- ab den Bundesländern)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC

Husum	****, „Best Western Hotel Theodor Storm“ (wenige Gehminuten vom Zentrum entfernt)
Wilhelmshaven	****, „Hotel am Stadtpark“ (ca. 3 km vom Zentrum entfernt)
Bremen	****, „Innside by Melia“ (ca. 6 km vom Zentrum entfernt, an der Weser gelegen)



Nord-
Deutschland